

# Verordnungsblatt

## des Landesschulrates für Tirol

Jahrgang 2001 · Stück XI  
Innsbruck, 20. November 2001

A-6020 Innsbruck · Innrain 1 · Andechshof  
Tel. 0512/52 0 33-0 · Fax 0512/52 0 33-342  
<http://www.lsr-t.gv.at>

BMUK-GZ.: 618/182-III/A/9b/2001

**187.**

### Ausschreibung der Stelle eines Direktors/einer Direktorin an der BHAK/BHAS Innsbruck

Im Bereich des Landesschulrates für  
Tirol gelangt an der

**Bundeshandelsakademie und  
Bundeshandelschule  
6020 Innsbruck,  
Karl-Schönherr-Straße 2,**

die Stelle eines Direktors/einer Direktorin der Verwendungsgruppe L1 mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für diese Funktion vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung.

Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur unbescholtene Bewerber/Bewerberinnen in Betracht, welche die einschlägigen Verwendungserfordernisse der Anlage 1, Ziffer 23.1 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl.Nr. 333/1979, in der derzeit geltenden Fassung, erfüllen sowie eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können.

Die Fähigkeit zur Übernahme von Führungsaufgaben, Erfahrungen im Projektmanagement, die Fähigkeit zur Kooperation mit der Wirtschaft und eine mindestens dreijährige Verwendung an Handelsakademien und Handelsschulen ist erwünscht.

Die Gesuche sind bis längstens **29. November 2001** unter den üblichen Bedingungen beim Landesschulrat für Tirol, von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerbern/Bewerberinnen im Dienstwege, einzubringen, wobei eine Darlegung der Vorstellungen des Bewerbers/der Bewerberin über die künftige Tätigkeit in dieser Funktion erwünscht ist. Überdies können weitere Unterlagen angeschlossen werden. Die Bewerbung und sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien übermittelt, wobei es dem Bewerber/der Bewerberin freigestellt ist, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschließen. Auf die Bestimmung des § 43 des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes wird verwiesen.

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ist bemüht, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen und lädt Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.

(Für die Bewerbung ist das **Formular für die "Bewerbung um eine leitende Funktion"** – siehe Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 1998, Stück VIII, Nr. 93 – zu verwenden. Das Formular kann von der Homepage des Landesschulrates für Tirol unter [www.lsr-t.gv.at](http://www.lsr-t.gv.at), Formulareammlung, heruntergeladen werden.)

LSR-GZ: 102.26/37-01

**188.**

### Ausschreibung schulfester Stellen an allgemein bildenden höheren Schulen

Im Bereich des Landesschulrates für Tirol werden folgende schulfeste Stellen ausgeschrieben:

#### **Akademisches Gymnasium Innsbruck**

1 Stelle für humanistische  
Unterrichtsgegenstände

#### **Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Innsbruck, Reithmannstraße**

1 Stelle für humanistische  
Unterrichtsgegenstände  
1 Stelle für mathematisch-  
naturwissenschaftliche  
Unterrichtsgegenstände

#### **Bundesgymnasium und Bundes-Ober- stufenrealgymnasium St. Johann**

1 Stelle für humanistische  
Unterrichtsgegenstände  
1 Stelle für musische oder  
sonstige Unterrichtsgegenstände

#### **Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Lienz**

2 Stellen für humanistische  
Unterrichtsgegenstände

#### **Bundes-Oberstufenrealgymnasium Lienz**

1 Stelle für mathematisch-  
naturwissenschaftliche Unterrichts-  
gegenstände  
1 Stelle für musische oder sonstige  
Unterrichtsgegenstände

In dieser Ausgabe lesen Sie:

#### **Gesetze, Verordnungen, Erlässe, Ausschreibungen und Mitteilungen des Landesschulrates**

- 187. Ausschreibung: Direktor/inn/en-Stelle an der BHAK/BHAS Innsbruck
- 188. Ausschreibung: Schulfeste Stellen an AHS
- 189. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Aktionstag "Schülerlebnis Wintersport"
- 190. Austauschprogramme für interkulturelles Lernen
- 191. Hypo-Bank-SchulprojektPreis FOXX<sup>2</sup>
- 192. Lehrgänge an der BAFL

#### **Mitteilungen des Medienzentrums 11/2001**

Neu im Verleih  
Innsbruck interaktiv kennen lernen

#### **Sonstige Mitteilungen**

2. Tiroler Literaturwettbewerb für Jugendliche  
"Kikeri.Kinderkonzerte"  
der Galerie St. Barbara in Hall  
Erlebnisausstellung  
"Der Vordere Orient"  
Musical AQUarellius  
Japanische Lehrer/innen beeindruckt von Tiroler Schulen

#### **Buchtipp**

Broschüre  
"Drogen und Drogenmissbrauch"  
Publikation "Oberösterreichische Gedenkstätten für KZ-Opfer. Eine Dokumentation"

#### **Personalnachrichten 11/2001**

#### **Termine und Fristen**



**Bundesrealgymnasium Innsbruck,  
Adolf-Pichler-Platz**

1 Stelle für mathematisch-naturwissenschaftliche Unterrichtsgegenstände

**Bundesgymnasium und Bundes-  
Oberstufenrealgymnasium Landeck**

1 Stelle für humanistische Unterrichtsgegenstände

**Bundesrealgymnasium und Bundes-  
Oberstufenrealgymnasium Schwaz**

1 Stelle für mathematisch-naturwissenschaftliche Unterrichtsgegenstände

Die Bewerbungen sind an den Landesschulrat für Tirol zu richten und müssen bis spätestens **20.12.2001** bei den Direktionen jener Schulen eingebracht werden, an denen die Verleihung einer schulfesten Stelle angestrebt wird. Nicht rechtzeitig eingereichte Gesuche gelten als nicht eingebracht. Die entsprechenden Formulare sind in den Sekretariaten der angeführten Schulen erhältlich. Schulfeste Stellen dürfen nur Lehrer/innen/n in einem pragmatischen und definitiven Dienstverhältnis verliehen werden, die die Lehrbefähigung für die betreffende Stelle besitzen.

LSR-GZ: 95.01/25-01

**189.****Verordnung des Landesschulrates für Tirol, mit der der am 11./12. Dezember 2001 stattfindende Aktionstag "Schulerlebnis Wintersport" zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird**

Der Landesschulrat für Tirol erklärt für die ausgelosten Klassen der 5. und 6. Schulstufe (Hauptschulen und allgemein bildende höhere Schulen – 1 Klasse pro Schulstandort) die Teilnahme am Aktionstag "Schulerlebnis Wintersport" unter dem Motto "Freudvolles und sicheres Bewegen auf der Piste" am 11. und 12. Dezember 2001 in Tiroler Seilbahnstandorten gemäß § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung zur schulbezogenen Veranstaltung.

Der Amtsführende Präsident:  
HR Dipl.-Vw. Mag. Sebastian Mitterer

Zu bm:bwk 13.123/16-1/6c/2001

**190.****Austauschprogramme für interkulturelles Lernen**

Mit Zustimmung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur übersendet die Organisation "AFS – Austauschprogramme für interkulturelles Lernen" während des Schuljahres 2001/2002 Informationsblätter, Plakate und Bewerbungsformulare für internationale Austauschprogramme direkt an die Direktionen der Berufsschulen sowie der mittleren und höheren Schulen. Das Bundesministerium begrüßt und fördert die Aktionen des ASF als engagierte Beiträge zur **übernationalen politischen Bildung und demokratischen Erziehung**. Auf den **besonderen pädagogischen Wert** der von AFS betreuten Aktionen im Dienste der Erziehung zu Weltoffenheit und internationaler Kooperation wird daher hingewiesen. Die Schulen werden um Unterstützung dieser Aktivitäten ersucht.

**191.****Hypo-Bank-SchulprojektPreis  
FOXX<sup>2</sup>**

Die Hypo Bank Tirol hat auch in diesem Schuljahr wieder den **Hypo-Bank-Schulprojekt-Preis FOXX<sup>2</sup>** für die AHS-Oberstufe, die berufsbildenden mittleren und höheren Schulen sowie die Tiroler Fachberufsschulen ausgeschrieben. Es wird damit neuerlich die Möglichkeit eröffnet, **beispielhafte Projekte** unserer Schulen **einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren** und **die besten unter ihnen zu prämiieren**. Es ist zu hoffen, dass die Einladung dazu wieder einen ähnlich großen Anklang finden wird wie schon in den vergangenen drei Jahren und dass der Wettbewerb wieder eine Reihe bemerkenswerter Projekte hervorbringen wird.

Der Preis ist auch diesmal sehr **großzügig** dotiert (1. Preis ATS 100.000,-, 2. Preis ATS 60.000,-, 3. Preis: ATS 30.000,-, Plätze 4 bis 10 je ATS 10.000,-, Plätze 11 bis 20 je ATS 5.000,-) und bietet damit sicherlich für engagierte Lehrer/innen und Schüler/innen einen besonderen Anreiz, sich an diesem Wettstreit der Ideen zu beteiligen. Die **Mindestgröße** der Schülergruppe liegt wieder bei drei **Mitgliedern**, und die **Preise für die Plätze 1**

**bis 10** werden im **Verhältnis 50 : 50 zwischen Projektteam und Schule aufgeteilt**. Wie schon im Vorjahr sind auch heuer **Südtiroler Schulen** zur Teilnahme aufgerufen als Beitrag zur guten Zusammenarbeit zwischen den Landesteilen. Prospekte mit den genauen **Teilnahmebedingungen** sind gemeinsam mit einem Begleitbrief des Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates für Tirol allen Lehrer/innen/n der teilnahmeberechtigten Schultypen über die Direktionen zugesandt worden. Sie sind eingeladen, gemeinsam mit ihren Schüler/innen/n an diesem attraktiven Wettbewerb teilzunehmen.

Die **Anmeldung** zur Teilnahme muss **bis spätestens 21. Dezember 2001** mit dem im Prospekt abgedruckten Anmeldeabschnitt (mit Unterschrift des Direktors/der Direktorin) erfolgen, wobei die Direktionen maximal zwei Projekte anmelden können.

Spätestestmöglicher **Einreichtermin** für die fertigen Projekte ist der **4. März 2002**.

**192.****Lehrgänge an der BAFL**

An der **Bundesanstalt für Leibeserziehung** gelangen folgende Lehrgänge zur Durchführung:

**Lehrwart für Schwimmen**

Kursbeginn am 11.1.2002,  
Anmeldeschluss am 15.12.2001

**Lehrwart für FIT/Erwachsene**

Spezialteil Ausdauertraining  
Kursbeginn am 18.2.2002,  
Anmeldeschluss am 15.12.2001  
Spezialteil Haltungsturnen  
Kursbeginn am 18.2.2002,  
Anmeldeschluss am 15.12.2001  
Spezialteil Krafttraining  
Kursbeginn am 18.2.2002,  
Anmeldeschluss am 15.12.2001  
Spezialteil Wassergymnastik  
Kursbeginn am 18.2.2002,  
Anmeldeschluss am 15.12.2001

**Lehrwart für Sportklettern**

Kursbeginn am 1.3.2002,  
Anmeldeschluss am 1.2.2002

Diesbezügliche **Anfragen** an Fachinspektor **Dr. Kurt Falschlunger** im Landesschulrat für Tirol, **Tel. 0512 / 52033 – 119**, oder direkt an die **Bundesanstalt für Leibeserziehung, Tel. 0512 / 281366, Fax 0512 / 293221**.

## Mitteilungen des Medienzentrums

### Neu im Verleih

**Magersucht, elektrischer Strom, europäische Integration, Merkantilismus: Die Themenvielfalt der Medien, die neu im Verleih sind, ist groß. Lehrpersonen, die ihren Unterricht durch Medien unterstützen lassen wollen, finden eine Auswahl von mehr als 3.000 Titeln vor. Auch die Bundes-schulen zahlen nun den niederen Tarif der Landesschulen. Die Medien sind in allen Medienzentren (Innsbruck, Imst, Landeck, Reutte, Schwaz, Kitzbühel, Kufstein, Lienz) entlehnbar.**

### Medienpaket: Hinter Gläsern (7040011)

Diese Anthologie deutschsprachiger Autorinnen und Autoren der letzten 200 Jahre behandelt in Romanauszügen und Gedichten die verschiedensten Auswirkungen des Alkoholkonsums auf Individuum und Gesellschaft.

### Arktis – Antarktis (4640013)

Die DVD beinhaltet 10 Filme, 40 Fotos und 30 Grafiken zu den Themen:

- Klima/Kältezonen
- Inuit-Menschen der Arktis
- Inuit-Tradition/Kultur
- Eroberung der arktischen Räume in deutscher und englischer Sprache.

### Colbert und der Merkantilismus (4200385)

In Frankreich führt der erste Minister von König Ludwig XIV., Colbert, den Merkantilismus ein. Die Verbesserung der Wirtschaftskraft und des Verkehrsnetzes gelingen so gut, dass andere europäische Herrscher diesem Beispiel folgen.



### Woher der Strom kommt (4200404)

In einer kleinen Spielhandlung informieren sich zwei Kinder über den Weg des Stromes in die Haushalte und erwerben einige Grundkenntnisse über die Stromerzeugung. Sie werden dabei auch über Gefahren des elektrischen

Stroms sowie die Notwendigkeit, Strom zu sparen, informiert.

### I Had a Dream (4240455)

Vermittelt einen Einblick in die Entwicklung des amerikanischen Staates. Historischer Ausgangspunkt ist die Weltwirtschaftskrise 1929. Der New Deal Franklin D. Roosevelts markiert den Wendepunkt vom Laissez-faire-Staat zum modernen Sozial- und Interventionsstaat. Nach dem zweiten Weltkrieg erfolgte jedoch eine Abkehr von dieser Politik. Der Videofilm zeigt die historischen und ideologischen Gründe für die geringe amerikanische Sozialstaatlichkeit auf.

### Europa zwischen Ost und West (4240458)

Vermittelt einen Einblick in den europäischen Integrationsprozess. Nach dem Ende des zweiten Weltkrieges entstanden politische Bewegungen, die ein vereintes Europa forderten. Doch der sich schnell verschärfende Gegensatz der beiden Supermächte USA und UdSSR führte zur Spaltung Europas in Ost und West. Westeuropa entstand als politischer Faktor.

### Magersucht (4200468)

Magersucht ist eine Krankheit, die in schierem Widerspruch zum Überfluss der Industrieländer zu stehen scheint. Vor allem Mädchen und Frauen versuchen mit aller Kraft, die man schon als Gewalt gegen den eigenen Körper bezeichnen kann, ihr Gewicht immer noch weiter zu reduzieren. Der Film versucht, Verständnis für das Wesen dieser Krankheit zu wecken und Wege aufzuzeigen, wie diese Krankheit überwunden werden kann.

Alle Medien, die im Verleih der Medienzentren erhältlich sind, können im Internet-Medienkatalog gesichtet und zugleich reserviert werden:  
[www.tirol.gv.at/medienzentrum](http://www.tirol.gv.at/medienzentrum)

### Innsbruck interaktiv kennen lernen

Das Tiroler Bildungsinstitut – Medienzentrum bietet aus der Reihe von Eigenproduktionen eine interaktive

CD-ROM über die Landeshauptstadt Innsbruck an. Diese CD-ROM ist ein Unterrichtsmedium für Lehrpersonen und Schüler/innen. Sie kann von Schulen zum Preis von ATS 120,- erworben werden (5er-Paket: ATS 300,-).

Die grundlegende Idee der CD-ROM war die Umsetzung der bewährten Diaserie "Innsbruck – Unsere Landeshauptstadt" auf CD-ROM. Mit dem Medium können die Schüler/innen Innsbruck kennen lernen und sich auf den Besuch der Landeshauptstadt vorbereiten. Das Bild- und Textmaterial wurde aktualisiert und um mehrere Module erweitert. Eine umfangreiche Einleitung gibt Basisinformationen über die Stadt. Wesentliche Themenbereiche sind zusätzlich herausgegriffen und in Spezialgebieten aufgearbeitet. Der Stadtplan bietet räumliche Information. Die Zeittafel ermöglicht eine chronologische Informationsabfolge und zeitlich orientierte Recherchen. Ein verlinkter Index gewährt einen Inhaltsüberblick und den direkten Zugang zu den gewünschten Objekten.

Die CD-ROM ist einerseits für Lehrpersonen konzipiert. Eine Diashow, Fotos im Vollbildmodus und einblendbare Erklärungen sind für Präsentationen geeignet. Andererseits kann die CD-ROM auch als Arbeitsmedium für Schüler/innen eingesetzt werden. Die übersichtliche Benutzeroberfläche, das sprachlich einfache Textmaterial, die Interaktivität und durchgehende Verlinkung von Information und Bildern ermöglichen selbstständiges Arbeiten mit individuellem Tempo. Sämtliche Inhalte können ausgedruckt werden.

Bestellung beim Medienzentrum des Tiroler Bildungsinstituts, Rennweg 1 – Hofburg, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/508-4292 oder [medienzentrum@mez.tn.at](mailto:medienzentrum@mez.tn.at)



## Sonstige Mitteilungen

### 2. Tiroler Literaturwettbewerb für Jugendliche

Ausgeschrieben vom Verein für Kultur Inzing findet heuer der Tiroler Literaturwettbewerb für Jugendliche zur Gattung "Kurzgeschichte" statt.

**Teilnahmeberechtigt** sind Jugendliche aus Nord- und Osttirol der **Jahrgänge 1980 bis 1986**.

Das **Thema** ist **frei**, die Kurzgeschichte **muss aber mit dem Satz "Ein Koffer lag im Straßengraben"** beginnen und eine Länge von 3 – 4 Seiten im Format A4 bei Schriftgröße 12 und Zeilenabstand 1 1/2 haben. Die Texte dürfen nicht handgeschrieben sein und dürfen bisher noch in keiner Form veröffentlicht sein. Rechts oben auf jedem Blatt ist der Name der Autorin/des Autors anzubringen, weiters ist ein Deckblatt mit Name, Adresse, Geburtsdatum und Telefonnummer sowie Titel der Kurzgeschichte beizulegen. Die Texte müssen in losen, ungeknickten Blättern in einem DIN A4-Kuvert eingesandt werden. Die weitere Verwertung des Urheberrechtes verbleibt bei der Autorin/beim Autor; aus dokumentarischen Gründen verbleiben die eingesandten Texte beim Veranstalter.

Eine fünfköpfige Jury (darunter auch Prof. Mag. Peter Paul Steinringer von der Tiroler Kulturservicestelle) wird die besten Arbeiten ermitteln. Prämiert werden sie mit **15.000, 10.000 und 5.000 Schilling**. Weiters werden die besten zwanzig Kurzgeschichten in Buchform veröffentlicht werden, und die Autor/inn/en der veröffentlichten Beiträge werden Buchexemplare erhalten. **Einsendeschluss** ist der **15. Jänner 2002**.

Nähere Informationen und Einsendungen:

#### Verein für Kultur Inzing

Riedweg 15  
6401 Inzing  
Tel. 05238 / 87470 (ab 18.00 Uhr)  
oder 05238 / 88396

### "Kikeri.Kinderkonzerte" der Galerie St. Barbara in Hall

Studio 1

#### Bach CHORÄLE Singen

**10. bis 14. Dezember 2001:**

an Haller Schulen

15.00 Uhr: Studienzentrum Kurhaus,  
3. Stock

Kaum jemand, der heute noch die alten Kirchenlieder im Gottesdienst singt (oft mehr vor sich hinbrummt), ist sich darüber im klaren, wie stark und aufrührerisch diese Musik war und noch immer sein kann. Martin Luther übertrug die uralten Melodien der katholischen, lateinischen Hymnen in die Sprache seiner Zeit. Dabei übersetzte er nicht nur die Texte, sondern gab der Musik auch eine neue Form, deren Kraft bis heute nicht verloren ist. In einer HÖR&SING-Aktion wird Luthers Choral von 1524 "Nun komm der Heiden Heiland", Grundlage der einige Tage später in der Haller Pfarrkirche zu hörenden großen Adventkantate (Leipzig 1724), erlebbar gemacht.

**15. Dezember 2001, 20.15 Uhr, Pfarrkirche Hall:** Konzert mit 4 Advent- bzw. **Weihnachtskantaten** (darunter auch "Nun komm der Heiden Heiland") von **Johann Sebastian Bach** mit dem **Collegium Vocale Gent** unter Leitung von **Philippe Herreweghe**.

#### VIVALDI al dente

**29. Jänner 2002:** Hall, Kurhaus  
10.00 und 11.30 Uhr für Schulen

**30. Jänner:** Hall, Kurhaus  
10.00 Uhr für Schulen, 15.00 Uhr für Kinder und Eltern

Im Fasching werden die acht Musiker des Wiener Merlin-Ensembles als "Haubenköche" präsentiert: mit zwei Schauspielern als Assistenten servieren sie jene virtuoson paste concertati Vivaldis, die man gewöhnlich als "Die vier Jahreszeiten" kennt. Martin Walch ist der furiose Violinista principale, die anderen haben das Original des berühmten Venezianers ein wenig maskiert: auch ein Fagott wetteifert mit den Streichern, die allerdings ihren modernen Instrumenten treu geblieben sind. Ein durchkomponiertes Vergnügen für Alt und Jung, zu dessen Abschluss auch noch Nase und Gaumen aktiviert werden.

Studio 2

#### Poulenc BABAR & Satie Falle der QUALLE

**18. bis 21. Feber 2002:** an Haller Schulen  
15.00 Uhr: Studienzentrum Kurhaus,  
3. Stock

Anlässlich des 14. Osterfestivals der Galerie St. Barbara, das diesmal Frankreich

gewidmet ist, gibt es Gelegenheit, zwei köstliche kleine Werke bekannter Komponisten kennenzulernen: zuerst Jean de Brunhoff/Poulencs Geschichte des kleinen Elefanten Babar, dessen Mutter von Großwildjägern erschossen wird, der dann in die große Stadt kommt, dort Erfolg hat und schließlich – wieder im Urwald – zum König gewählt wird. Erik Satie erfand die absurde Geschichte vom Baron Qualle, einem "sehr reichen Rentier" mit Diener und Mme Frisette einschließlich Bräutigam. Ein ausgestopfter Affe tanzt dazu einige kleine Tänze der mehr oder weniger parfümierten Pariser Gesellschaft von 1913.

#### Gaukler & Töpel COUPERIN

**11. und 12. März 2002:** Hall, Barocker Stadtsaal

10.00 und 11.00 Uhr für Schulen

15.00 Uhr für Kinder und Eltern

Was taten die Leute am Hof des "Sonnenkönigs", wenn sie nicht auf der Jagd waren oder in der Kirche, gerade einmal keine Intrigen schmiedeten und sich keine Briefe schrieben oder vorlasen? (Internet, Fernsehen und Walkman gab's damals ja nicht.) Sie hörten Musik und Gedichte, sie tanzten, sie unterhielten sich. Und sie hatten ziemliche Freude auch daran, nicht nur die verschiedenen "feinen" Leute nachzumachen, sondern sie ergötzen sich auch an den Eigenarten des einfachen Volkes. Ein Hauch dieser vergangenen Zeit mit den subtilen Andeutungen und Gefühlen ist am Cembalo, dem so gar nicht marktschreierischen, stillen Instrument zu erahnen. Es spielt Peter Waldner.

#### Fetzig, fein JANACEK

**29. April 2002:** Hall, Kurhaus

15.00 Uhr für Kinder und Eltern

19.15 Uhr Einführung - 20.15 Konzert

**30. April 2002:** Hall, Kurhaus

Schulen: 10.00 und 11.00 Uhr

Noch einmal gibt es einen Ausflug in die Welt des Konzertierens. Auch der große mährische Komponist Leos Janacek hat in seinem "Concertino" (1925) die verschiedenen Charaktere der Instrumente zu Harmonie im Wettstreit miteinander vereint: drei Streicher (2 Violinen, Viola) unterhalten sich mit drei Bläsern (Klarinette, Horn, Fagott), dazu das Klavier, dessen herausragende Stimme doch nie arrogant wird. Janacek

hatte ein besonderes Ohr für den Klang der einfachen Leute – wie sie sprachen, sangen, wie sie traurig waren und sich freuten, das hat er immer wieder in Musik übertragen. Man kann diese Gefühle in seiner Musik hören, man kann mit ihm lernen, auf Menschen zu hören. Es spielen u.a. Anna Rohregger (Klavier), Nikolaus Walch (Waldhorn) und Peter Rabl (Klarinette).

#### Nähere Informationen und Anmeldungen:

Tel. 05223-45222-15, Fax –20  
E-Mail: galerie@netwing.at

Hinweis zu **Studio 1 und 2:** Haller Schulen, die sich für diese zwei Angebote interessieren, werden von Vertreter/inne/n der Galerie St. Barbara besucht. Solche Besuche mit der Präsentation des jeweiligen Programms sind bei rechtzeitiger Voranmeldung aber auch außerhalb Halls möglich.

## Erlebnisausstellung "Der Vordere Orient"

"Südwind Tirol" bringt die Ausstellung "Der Vordere Orient" nach Tirol, die Neugierde wecken, Wissen vermitteln und selbstständiges Arbeiten fördern will. Die Lebenswelt von Jugendlichen bildet den Ausgangspunkt.

- Wirtschaftliche, soziale und gesellschaftliche Zusammenhänge werden erlebbar: Dem Ursprung von Weihrauch oder Erdöl nachspüren, Teppichknoten knüpfen, Gewürze riechen ...
- Suq und kasbah: Elemente der orientalischen Stadt, ihren Aufbau und ihre Entwicklung nachbauen ...
- Tawla und qahwa: Tee im Teehaus trinken, Spiele arabischer Jugendlicher kennen lernen, Hände mit Henna bemalen, Kleider probieren ...  
... das alles ist in der Erlebnisausstellung möglich!

#### Zielgruppe:

Schüler/innen von 10 - 16 Jahren

#### Ort:

Pfarr St. Pirmin, Radetzkystraße 51,  
Innsbruck  
(Linie R – Haltestelle St. Pirmin)

#### Führungen für Schulklassen:

Montag, 10., bis Samstag, 15. Dezember 2001. sowie Montag, 17., und Dienstag, 18. Dezember 2001, vormittags und nachmittags nach Vereinbarung

**Dauer der Führung:** 2 Schulstunden

**Kosten:** ATS 25,- pro Schüler/in

Durch die Ausstellung führen Referent/inn/en aus dem Orient bzw. mit Bezug zum Orient.

Information und Anmeldung bei

#### Südwind Tirol

Ines Zanella  
Angerzellgasse 4  
6020 Innsbruck  
Tel.: 0512 / 582418  
Fax: 0512 / 566852  
E-Mail: suedwind.tirol@oneworld.at

## Musical AQUArellius

Nach zahlreichen Lesungen aus dem Kinderbuch "AQUArellius und ÄRALinde", Abenteuer eines Wassertropfens, von Friederike Mayerhofer (Lehrerin und Autorin in Wien) entstand über Wunsch von Kindern und Lehrer/inne/n "Das Musical AQUArellius". Jürgen Horschitz (Musikpädagoge aus Linz/Pasching) sorgte für die Musik, die Kinder zum Singen, Tanzen und Spielen anregen kann.

Nähere Informationen finden sich unter [www.aquarellius.8m.com](http://www.aquarellius.8m.com) im Internet.

CD und Textbuch können bestellt werden beim

#### Waldviertler Lehrmittelverlag

Syrafeld 20  
Tel.: 02822 / 53535  
Fax: 02822 / 53535 – 4  
E-Mail: e.schwarzinger@lernen.at

## Japanische Lehrer/innen beeindruckt von Tiroler Schulen

Ende Oktober besuchten 19 japanische Lehrer/innen Tirol, um das österreichische Schulsystem mit dem Ziel zu

studieren, Impulse für die Neuorientierung des japanischen Schulwesens mit in den Fernen Osten zu nehmen. Zu Beginn ihres viertägigen Studienaufenthaltes präsentierte ihnen der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Tirol, HR Dipl.-Vw. Mag. Sebastian Mitterer, gemeinsam mit den Landesschulinspektor/inn/en die Vielfalt der Bildungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche. Danach besuchte die Delegation Tiroler Schulen der verschiedenen Typen. Dabei ließ sie sich "Nachhilfeunterricht" von Tiroler Pädagog/inn/en in modernen Unterrichtsformen und in der Gestaltung des Schulalltags geben. Offene Türen für die Lehrer/inn/en aus Japan gab es an folgenden acht Tiroler Schulen: in Innsbruck im Bundes-Oberstufenrealgymnasium, in der Bundeshandelsakademie und –handelsschule sowie in der Höheren Bundeslehranstalt Weinhartstraße, in Kematen in der Volksschule und in der Höheren Bundeslehranstalt für Land- und Ernährungswirtschaft, in Axams in der Landessonderschule Elisabethinum, in Maurach in der Hauptschule Achensee sowie in Kramsach in der Glasfachschule. Besonders beeindruckt waren die Gäste von den im Vergleich zu Japan niedrigen Klassenschülerzahlen. In Japan füllen nämlich bis zu 40 Schüler/innen eine Klasse. Bestärkt fühlten sich die japanischen Lehrer/innen von den Tiroler Kolleg/inn/en darin, die Schülerpersönlichkeit mehr zu achten und die Selbstständigkeit sowie Herzensbildung der jungen Menschen noch mehr zu fördern. Bemerkenswert war für die japanischen Gäste auch die um Vieles besseren Fremdsprachenkenntnisse der Tiroler Schüler/innen und die Vielfalt des Fremdsprachenangebotes; in Japan wird nämlich nur Englisch unterrichtet. Delegationsleiter Akio Kubo sprach dem hiesigen Schulwesen großes Lob aus: "Ein durchlässiges Bildungssystem auf hohem Niveau, das den jungen Menschen viele Chancen im In- und Ausland eröffnet. Wir haben in Japan noch viel zu tun."



Seit 25 Jahren gibt es die Einrichtung der Mobilen Jugendverkehrsschule im Tiroler Schulwesen und mit ihr einen bedeutenden Beitrag zur Prävention von Unfällen. Bei der Jubiläumsveranstaltung in Hall in Tirol zeigten Schülerinnen und Schüler Landesrat Günther Platter und dem Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates für Tirol, HR Dipl.-Vw. Mag. Sebastian Mitterer, richtiges Verhalten beim Radfahren im Verkehr.

## Buchtipps

Zu bm:bwk-GZ: 27.909/14-V/3/2001

### **Broschüre "Drogen und Drogenmissbrauch"**

Schulische Erziehung im Rahmen der Suchtprävention ist eine schwierige und un-  
gemein wichtige pädagogische Aufgabe. Die  
Broschüre "Drogen und Drogenmissbrauch"  
von Univ.-Prof. Dr. Alfred Springer, Leiter des  
Ludwig-Boltzmann-Institutes für Suchtfors-  
chung in Wien, bietet Informationen über  
den gegenwärtigen Stand des Wissens zum  
Themenkreis Drogen, Drogensucht und de-  
ren Behandlung. Sie enthält auch eine An-  
leitung zur Vorgangsweise nach dem neuen  
Suchtmittelgesetz in der Schulpraxis und  
ist ein wichtiger Behelf für Lehrerinnen und  
Lehrer für ihre wertvolle Arbeit im Sinne der  
Suchtprävention.

Die 128-seitige Broschüre kann gegen ATS  
30,- Manipulationsgebühr und Portokos-  
ten bezogen werden beim

**Verlag Amedia**

Sturzgasse 1 a  
1141 Wien

Tel.: 01 / 982 1322 – 311

E-Mail: amedia@csco.co.at

Zu bm:bwk-GZ: 33.466/170-V/A/11/2001

### **Publikation "Oberösterreichische Gedenkstätten für KZ-Opfer. Eine Dokumentation"**

Das Oberösterreichische Landesarchiv wur-  
de 1998 mit dem Projekt "Verbesserte Do-  
kumentation und Kennzeichnung der ober-  
österreichischen Nebenlager des KZ  
Mauthausen sowie der Route des Todes-  
marsches der ungarischen Juden" beauf-  
tragt. Die im Rahmen dieses Projektes er-  
stellte Publikation "Oberösterreichische  
Gedenkstätten für KZ-Opfer. Eine Dokumen-

tation" liegt nun vor und beinhaltet einen  
Einführungsteil mit Beiträgen von Wissen-  
schafter/innen zum Thema, einen Hauptteil  
mit Kurzbeschreibungen aller erfassten Ge-  
denk- und Grabstätten in Oberösterreich  
und einen Übersichtsteil von Institutionen,  
Vereinen und Initiativen, die oberösterreichi-  
sche Gedenkstätten betreuen und erfors-  
chen. Im Literaturverzeichnis sind sowohl  
Standardwerke zu den einzelnen Gedenk-  
stätten, regionale und örtliche Literatur als  
auch Spezialuntersuchungen angeführt.  
An der Publikation interessierte Schulen  
können sie kostenlos anfordern beim

**Bundesministerium für Bildung, Wissen-  
schaft und Kultur**

Servicestelle Politische Bildung

Frau Eva Weingartner

Minoritenplatz 5

1014 Wien

Fax 01 / 53120 – 2549

## Personalnachrichten 11/2001

### Ernennungen:

Prof. Mag. Peter GIRSTMAIR ist mit Wirkung vom 1. Oktober 2001 zum Direktor des Höheren technischen Lehranstalt Lienz ernannt worden.

Prof. Mag. Ludwig PEDARNIG ist mit Wirkung vom 1. Oktober 2001 zum Direktor des Bundes-Oberstufen-realgymnasiums Lienz ernannt worden.

BOL i. R. Ing. Walter BREM, Tiroler Fachberufsschule für Elektrotechnik

BD Stv i. R. Ing. Horst ENGL, Tiroler Fachberufsschule für Metalltechnik

### Verleihung einer schulfesten Leiterstelle: mit 1. November 2001:

Prof. DI Josef NORZ, LLA Rotholz, "DdLLA"

### Verleihung von Berufstiteln:

#### Hofrat:

Dir. OStR. Mag. Klemens BETZ, HtBLuVA Innsbruck, Trenkwaldersstraße

#### Oberschulrat:

VD Albert MUIGG, Volksschule Stumm

VD Friedrich NEUNER, Volksschule Ramsau i. Z.

BD Ing. Wilhelm RAGGL, Tiroler Fachberufsschule für Tourismus und Handel, Landeck

FOL i. R. Herbert STEINBACHER, ehem. HtBLuVA Innsbruck, Anichstraße

#### Schulrätin:

VOL Gertraude SINDRAM, Volksschule Jenbach II

HOL Christine LECHNER, Hauptschule Fügen I

VOL Angelika PEDEVILLA, Volksschule Joh. Messner II, Schwaz

VOL Maria-Magdalena FANKHAUSER, Volksschule Finkenbergr

#### Schulrat:

HOL Franz RANIGLER, Hauptschule Jenbach I

HOL Friedrich MADER, Hauptschule Stumm

HOL Helmut GREIDERER, Hauptschule Jenbach II

HOL Alois EBERHARTER, Hauptschule Hippach

BOL Andrä RIEDLER, Tiroler Fachberufsschule Lienz

### Übertritte in den Ruhestand:

#### mit 31. Oktober 2001:

#### Bundeslehrer/innen:

Prof. OStR. Mag. Dr. Helga AN DER LAN,

Wiku RG der Ursulinen, Innsbruck

Dir. HR Mag. Klemens BETZ, HtBLuVA Innsbruck,

Trenkwaldersstraße

Prof. Mag. Peter FORCHER, BHAK/BHAS Lienz

#### Landeslehrer/innen:

DdLLA HR Franz EBENBICHLER, LLA Rotholz

VD OSR Peter RADL, Volksschule Sölden

OLfWE Martha FÖGER, Volksschule Volders I

HOL Anneliese PODHRASKI, Hauptschule Reichenau

### Todesfälle:

#### Landeslehrer/innen:

Am 5. Oktober 2001: HHL i. R. Edith ÖFNER, Innsbruck

Am 12. Oktober 2001: VD i. R. SR Helene GOSCH, Absam

Am 15. Oktober 2001: VD i. R. SR Benjamin FLÖSS, Hall i. T.

Am 22. Oktober 2001: HHL i. R. Charlotte PREUSCHOF,

Tarrenz

Am 26. Oktober 2001: Hedwig LAMPRECHT, Absam



Drei kürzlich pragmatisierte Lehrpersonen erhielten vom Amtsführenden Präsidenten die Dekrete überreicht.



BÄRCI & PARTNER

Was interessieren mich  
Öffnungszeiten, wenn ich  
ständig unterwegs bin?

www.tispa.at

**Im wirklichen Leben zählen  
die richtigen Antworten.**

Was mich interessiert: Ich will meine Finanzgeschäfte bequem erledigen, obwohl ich viel unterwegs bin und wenig Zeit habe. Also, wie ist das mit Netbanking noch einmal? Aber manchmal brauche ich persönliche Beratung. Hat ein Berater dann für mich Zeit, wenn ich Zeit habe – auch außerhalb der Geschäftszeiten?

**TIROLER  
SPARKASSE**  **BANK**

### Termine und Fristen:

Netd@ys-Woche (siehe Verordnungsblatt des LSRfT, Jg. 2001, St. IX)	19. – 25. November 2001
Bewerbungen um die Stelle eines Direktors/einer Direktorin an der BHAK/BHAS Innsbruck	29. November 2001
Bewerbungen um schulfeste Stellen an AHS	20. Dezember 2001
Anmeldeschluss für avomed-Projekt "Genussvoll essen" (siehe Verordnungsblatt des LSRfT, Jg. 2001, St. IX)	20. Dezember 2001
Anmeldeschluss zum Hypo-Bank-SchulProjektPreis	21. Dezember 2001

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Landesschulrat für Tirol  
Schriftleitung: Bernhard Deflorian  
Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck  
Druck: RAGGL digital graphic + print GmbH,  
Rossegasse 1, 6020 Innsbruck  
**Erscheinungsort Innsbruck**

Verlagspostamt 6020 Innsbruck – P.b.b. – 01Z022199 K